



DE Serviceheft

| Achsstummel

GEOKH2 10010 4218

INHALT

a.	ALLGEMEINE HINWEISE	6
b.	TYPENSCHILD	7
1.	WARTUNG	9
1.1	WARTUNGSINTERVALL: NACH 1.000 KILOMETERN	10
1.1.1	LÜFTSPIEL DES AGS PRÜFEN	10
1.2	WARTUNGSINTERVALL: ALLE 50.000 KILOMETER	11
1.2.1	BREMSTROMMEL PRÜFEN	11
1.2.2	BREMSBELÄGE PRÜFEN	12
1.2.3	BREMNOCKENWELLE SCHMIEREN	12
1.3	WARTUNGSINTERVALL: ALLE 100.000 KILOMETER	13
1.3.1	FESTPUNKTLASCHE PRÜFEN	13
1.3.2	AGS-BEFESTIGUNG PRÜFEN	13
1.4	WARTUNGSINTERVALL: JÄHRLICH	14
1.4.1	AGS SCHMIEREN	14
1.5	WARTUNGSINTERVALL: ALLE 200.000 KILOMETER	14
1.5.1	BREMSBACKENLAGERUNG PRÜFEN	14
1.6	EMPFEHLUNGEN FÜR INSPEKTION DES KOMPAKTLAGERS	15
1.6.1	GERÄUSCHPRÜFUNG	15
1.6.2	ERHÖHTE FETTLECKAGE	15
1.6.3	AXIALSPIELMESSUNG	16
1.7	DOKUMENTATION	18

2.	REPARATUR	20
2.1	BREMSTROMMEL	20
2.1.1	BREMSTROMMEL DEMONTIEREN	20
2.1.2	BREMSTROMMEL MONTIEREN	21
2.1.3	BREMSE EINSTELLEN	22
2.2	NABENEINHEIT	24
2.2.1	NABENEINHEIT DEMONTIEREN	24
2.2.2	NABENEINHEIT MONTIEREN	26
2.2.3	ABS-POLRAD	29
2.4	BREMSBACKEN	30
2.4.1	BREMSBACKEN DEMONTIEREN	30
2.4.2	BREMSBACKEN MONTIEREN	32
2.5	BREMNOCKENWELLE	33
2.5.1	BREMNOCKENWELLE DEMONTIEREN	33
2.5.2	BREMNOCKENWELLE MONTIEREN	34
2.5.3	NOCKENWELLENBUCHSE TAUSCHEN	36
2.6	ABS-SENSOR	37
z.	GARANTIE	40

a. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Wartungsvorschriften gelten für Achsen von gigant. Sie sind Bestandteil der Garantiebedingungen.

Zur Erhaltung der vollen Einsatzbereitschaft sowie der Verkehrs- und Betriebssicherheit sind nachfolgende Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Intervallen durchzuführen. Um die Gültigkeit der Betriebserlaubnis für gigant-Achsen zu erhalten, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Nach Lackierarbeiten und vor Inbetriebnahme sind alle Schmiernippel auf Durchgang zu prüfen und mit Fett zu schmieren bis frisches Fett aus der Lagerstelle austritt. Als Fett darf nur das gigant-Fett gemäß der Vorgabe verwendet werden.

Der Anschluss an eine Zentralschmieranlage, die in der Lage ist Spezial-Langzeitfett der Konsistenzklasse 2-3 zu fördern, ist zulässig.

Nicht zulässig ist die Verwendung von Fließfetten!

Die Behebung festgestellter Mängel und der Austausch verschlissener Bauteile sind von einer Fachwerkstatt durchzuführen.

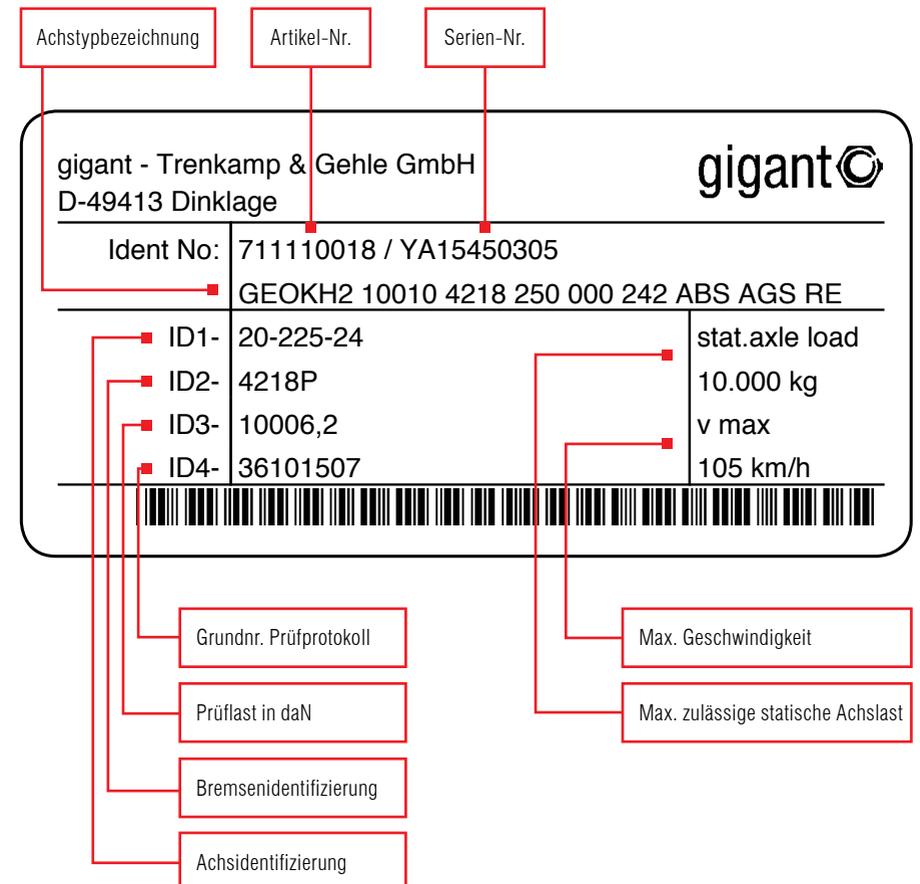
Vor Antritt jeder Fahrt hat sich der Fahrer davon zu überzeugen, dass die Brems- und Luftfederanlage betriebsbereit ist. Bei einer Luftfederanlage darf nur in Fahrstellung gefahren werden.

Die in diesem Heft enthaltenen Informationen sind mit höchster Sorgfalt erstellt worden. Für eventuelle Fehler kann keinerlei Haftung übernommen werden. Technische Änderungen bleiben vorbehalten. Abbildungen sind nicht verbindlich (Irrtum vorbehalten).

Änderungen werden durch die Ausgabe eines neuen Heftes bekannt gemacht. Bitte achten Sie darauf, dass Ihnen die aktuelle Version vorliegt. Neue Versionen werden auf der Website angekündigt. Ungültige Hefte sind zu vernichten.

Hinweis

Nach Erst-Auslieferung und 50 km nach jeder Reifenmontage Radmuttern auf festen Sitz prüfen.

**b. TYPENSCHILD**

DE

a

1

2

Z

EN

a

1

2

Z

NL

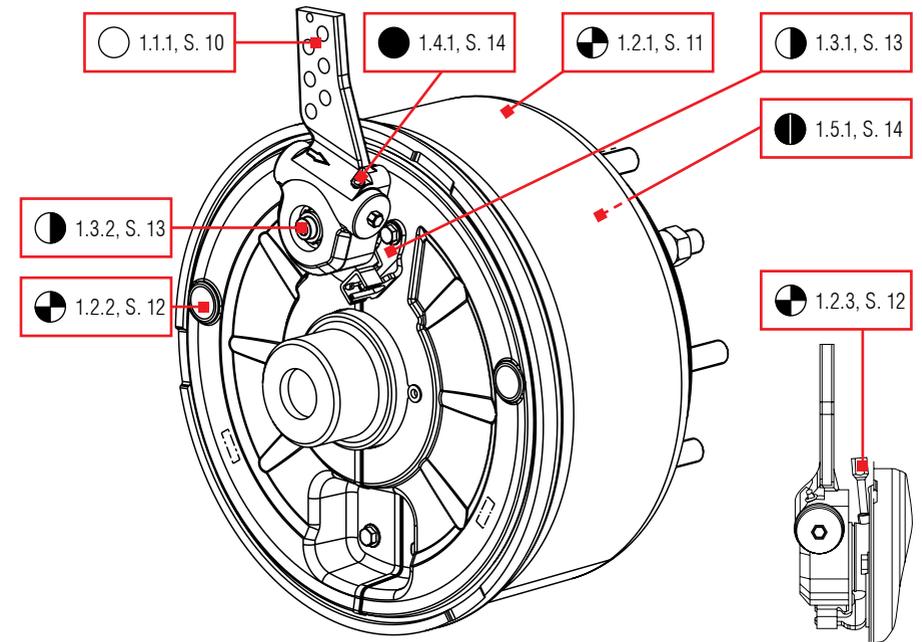
a

1

2

Z

1. WARTUNG



SYMBOL	WARTUNGSINTERVALLE	
○	Nach den ersten 1.000 km	Nach erster Belastungsfahrt
◕	Alle 50.000 km	Vierteljährlich
◔	Alle 100.000 km	Halbjährlich
●	Bei jedem Bremsbelagwechsel	Jährlich
◑	Alle 200.000 km und bei jedem Bremsbelagwechsel	Alle zwei Jahre

DE

a

1

2

Z

EN

a

1

2

Z

NL

a

1

2

Z

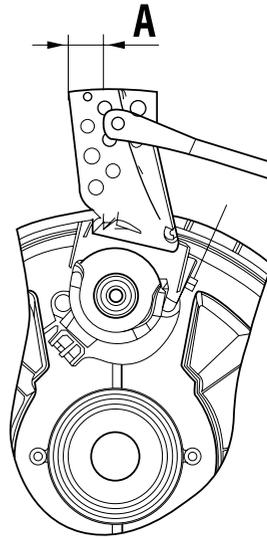
1.1 WARTUNGSINTERVALL: NACH 1.000 KILOMETERN

1.1.1 LÜFTSPIEL DES AGS PRÜFEN

- Nach der ersten Belastungsfahrt oder nach den ersten 1.000 km

Hinweis

Bei einem Leerweg (A) der Zylinderdruckstange von max. 35 mm muss die Radbremse nachgestellt werden.



Hinweis

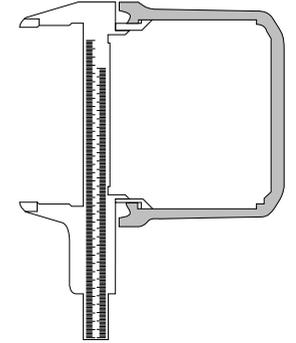
Schmierung von Bremsnockenwelle und AGS prüfen

1.2 WARTUNGSINTERVALL: ALLE 50.000 KILOMETER

1.2.1 BREMSTROMMEL PRÜFEN

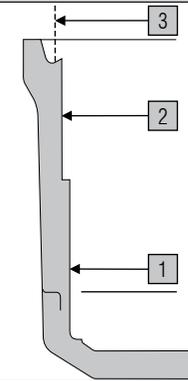
- ⊕ Vierteljährlich oder alle 50.000 km

- » Auf Risse und Verschleiß prüfen
- » Bremsstrommelverschleiß mit Messschieber kontrollieren



Abmessungen der Bremsstrommel

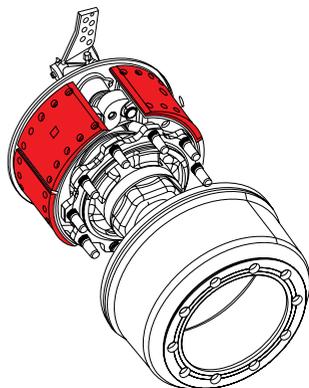
		Abmessungen der Bremse 420x180	
1	Ursprungsmaß	Ø Bremsstrommel	420
		Art-Nr. Bremsbeläge, Satz	709317090
		Bremsbelagdicke	16,8 mm
2	erstes Reparaturmaß	Ø Bremsstrommel	422
		Art-Nr. Bremsbeläge, Satz	709317091
		Bremsbelagdicke	17,8 mm
3	max. Abnutzung	Ø Bremsstrommel	425
	Bremsbeläge	Anzahl je Achse	8
		Stahlniet	Anzahl je Achse
		BestNr. Stahlniet	702950003 Ø 8x15



1.2.2 BREMSBELÄGE PRÜFEN

☉ Vierteljährlich oder alle 50.000 km

- » Bremsstrommel demontieren (→ 2.1.1, S. 20)
- » Restbelagdicke ≤ 5 mm (sichtbar an der Belagverschleisskante, geringste Belagstärke ausschlaggebend)
- » Bremsbelag erneuern (→ 2.4, S. 30)



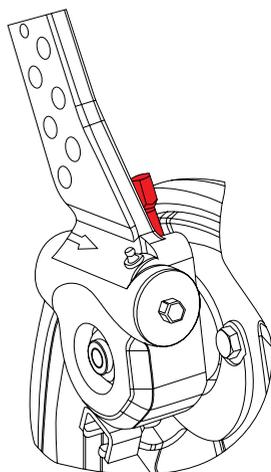
Hinweis

- » Fester Sitz des Abdeckblechs prüfen

1.2.3 BREMSNOCKENWELLE SCHMIEREN

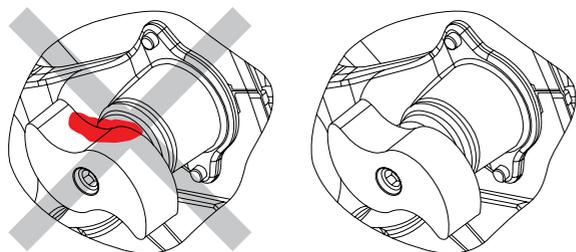
☉ Vierteljährlich oder alle 50.000 km und bei jedem Bremsbelagwechsel und vor Inbetriebnahme nach längerer Standzeit

- » Schmiernippel fetten (Art-Nr. 704290061) bis frisches Fett aus der hinteren Lagerstelle austritt



! Achtung

- Es darf kein Fett am Nockenwellenkopf austreten.
- » Sichtprüfung vornehmen

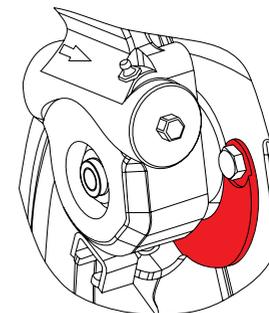


1.3 WARTUNGSINTERVALL: ALLE 100.000 KILOMETER

1.3.1 FESTPUNKTLASCHE PRÜFEN

☉ Halbjährlich oder alle 100.000 km

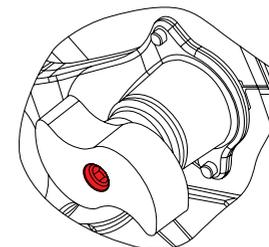
- » Auf festen Sitz prüfen, ggf. Schrauben austauschen (→ 2.6.h, S. 39)



1.3.2 AGS-BEFESTIGUNG PRÜFEN

☉ Halbjährlich oder alle 100.000 km

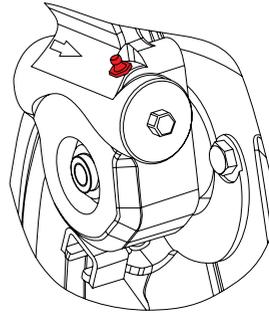
- » Prüfmoment mit M12: 100 Nm
- » Anziehdrehmoment mit M12: 130 Nm



1.4 WARTUNGSINTERVALL: JÄHRLICH

1.4.1 AGS SCHMIEREN

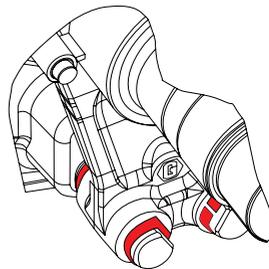
- jährlich oder bei jedem Bremsbelagwechsel und vor Inbetriebnahme nach längerer Standzeit
- » Schmiernippel fetten (Art-Nr. 704290061) bis frisches Fett aus der Lagerstelle austritt



1.5 WARTUNGSINTERVALL: ALLE 200.000 KILOMETER

1.5.1 BREMSBACKENLAGERUNG PRÜFEN

- Alle 2 Jahre oder alle 200.000 km oder bei jedem Bremsbelagwechsel
- » Bauteile der Bremsbackenlagerung reinigen, auf Verschleiß prüfen und ggf. austauschen
- » Alle Lagerstellen mit Kupferpaste einstreichen



1.6 EMPFEHLUNGEN FÜR INSPEKTION DES KOMPAKTLAGERS

- Achtung**
- ! Bei Defekt der Bremsanlage, z.B. überhitzter Bremse, » Kompaktlager prüfen, ggf. ersetzen

Nach Ablauf der erweiterten Gewährleistung auf das Kompaktlager sollte im Rahmen der Jahresuntersuchung die Axialspielmessung und die Geräuschprüfung durchgeführt werden.

1.6.1 GERÄUSCHPRÜFUNG

- » Rad anheben und in beide Richtungen drehen
- » Bei rauem Lauf und „mahlendem“ Geräusch » Kompaktlager ersetzen

Hinweis

Ein tickendes bzw. klickendes Geräusch ist normal, da sich die Lagerung des angehobenen Rades nicht unter Last befindet und somit die Rollen nicht ausgerichtet sind.

1.6.2 ERHÖHTE FETTLECKAGE

- » Nabenkappe demontieren (→ 2.2.1, S. 24)
- » Wenn Deckelinnenseite, Achsmutter, Achsrohr und Dichtung mit Fett benetzt » Kompaktlager ersetzen

Hinweis

Eine kleine Menge Fett darf sich am Rand der Dichtung befinden.



1.6.3 AXIALSPIELMESSUNG

- » Nabenkappe demontieren und Rad anheben
- » Magnetfuß auf Felge zwischen den Radbolzen befestigen
- » Messnadel berührt Achsstummel
- » Rad bei schwenkender Bewegung drücken bis kein Ausschlag des Messzeigers
- » Messuhr auf Null stellen
- » Anschliessend unter ziehen das Rad schwenkend bewegen
- » Differenz zwischen den beiden Messungen » Axialspiel
- » Ergebnis: > 0,2 mm (200 µm) » Kompaktlager austauschen



DE

a

1

2

Z

EN

a

1

2

Z

NL

a

1

2

Z

DE

a

1

2

Z

EN

a

1

2

Z

NL

a

1

2

Z

	1.	NACH DER ERSTEN BELASTUNGSFAHRT ODER 1.000 KILOMETERN	LÜFTSPIEL DES AGS PRÜFEN						KILOMETER	REPARATURAUFTRAGSNR	NAME	UNTERSCHRIFT/STEMPEL	DATUM	
			BREINSTROMMEL PRÜFEN	BREMSBELÄGE PRÜFEN	BREMSNÖCKEN- WELLE SCHMIEREN	FESTPUNKTLASCHE PRÜFEN	AGS-BEFESTIGUNG PRÜFEN	AGS SCHMIEREN						BREMSBACKEN- LAGERUNG PRÜFEN
1. JAHR	2.	50.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	3.	100.000 KILOMETER ODER HALBJÄHRLICH												
	4.	150.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	5.	JÄHRLICH ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	6.	200.000 KILOMETER ODER ALLE ZWEI JAHRE ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
2. JAHR	7.	250.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	8.	300.000 KILOMETER ODER HALBJÄHRLICH												
	9.	350.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	10.	JÄHRLICH ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
3. JAHR	11.	400.000 KILOMETER ODER ALLE ZWEI JAHRE ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	12.	450.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	13.	500.000 KILOMETER ODER HALBJÄHRLICH												
	14.	550.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	15.	JÄHRLICH ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
4. JAHR	16.	600.000 KILOMETER ODER ALLE ZWEI JAHRE ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	17.	650.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	18.	700.000 KILOMETER ODER HALBJÄHRLICH												
	19.	750.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
5. JAHR	20.	JÄHRLICH ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	21.	800.000 KILOMETER ODER ALLE ZWEI JAHRE ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	22.	850.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	23.	900.000 KILOMETER ODER HALBJÄHRLICH												
	24.	950.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
6. JAHR	25.	JÄHRLICH ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	26.	1.000.000 KILOMETER ODER ALLE ZWEI JAHRE ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	27.	1.050.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	28.	1.100.000 KILOMETER ODER HALBJÄHRLICH												
	29.	1.150.000 KILOMETER ODER VIERTELJÄHRLICH												
	30.	JÄHRLICH ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												
	31.	1.200.000 KILOMETER ODER ALLE ZWEI JAHRE ODER BEI JEDEM BREMSBELAGWECHSEL												

2. REPARATUR

2.1 BREMSTROMMEL

2.1.1 BREMSTROMMEL DEMONTIEREN

a | Radmuttern lösen

WICHTIG

Achse gemäß Vorgabe der Fahrzeughersteller-Benutzeranweisung anheben und mit Fanghaken sichern!

Rad muss für weitere Arbeitsschritte frei drehend sein!

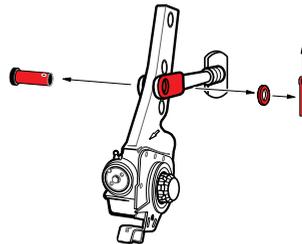
b | Rad demontieren

c | AGS

- » Bolzen demontieren

Hinweis

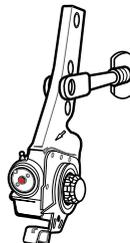
- » Position des Bolzens auf dem AGS markieren!



d | Radbremse zurückstellen

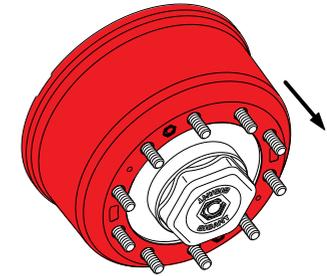
- » Radbremse am AGS zurückstellen, um die Bremse freizustellen

I Stecknuss: SW 12 mm



e | Bremstrommel

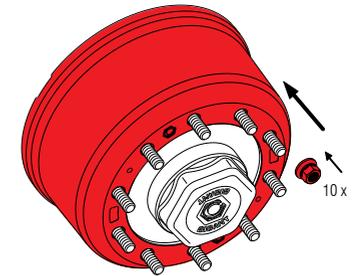
- » Bremstrommel abziehen, prüfen (→ 1.2.1, S. 11) und ggf. tauschen



2.1.2 BREMSTROMMEL MONTIEREN

a | Bremstrommel

- » Bremstrommel bis zum Anschlag aufschieben
- » Rad aufstecken
- » Mit Radmuttern sichern



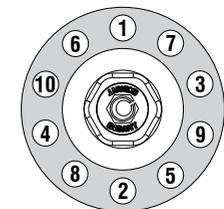
WICHTIG

Achse gemäß Vorgabe der Fahrzeughersteller-Benutzeranweisung ablassen!

b | Rad

- » Radmuttern nach Vorgabe anziehen: 600Nm

I Steckschlüssel: SW 32 mm



2.1.3 BREMSE EINSTELLEN

WICHTIG

Bremsgestänge-Stellung gemäß der Fahrzeughersteller-Benutzeranweisung kontrollieren!

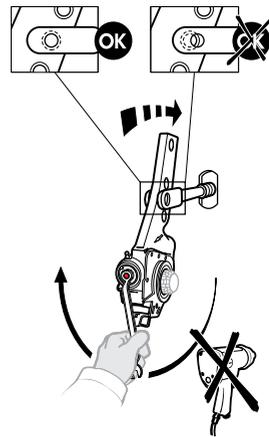
a | AGS

- » Durch verdrehen der Einstellschraube zurück bewegen bis Bohrung am Hebelarm passend zum Gabelschuh

⌚ Steckschlüssel: SW 17 mm

Hinweis

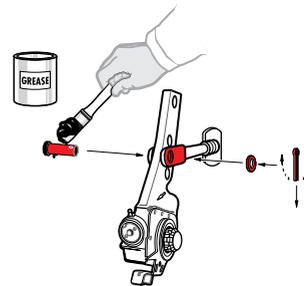
- » Korrekte Position des Fixpunkthalters und Steuerarms beachten! (→ 2.5.2c, S. 35)

**b | Gabelkopf**

- » Bolzen fetten (Art-Nr. 704290061)
- » Gabelschuh und Hebelarm verbinden
- » Bolzen mit einem Splint sichern

! Achtung

■ Markierung für Bolzen auf AGS beachten

**c | Rückzugfeder****WICHTIG**

Rückzugfeder gemäß der Fahrzeughersteller-Benutzeranweisung einhängen!

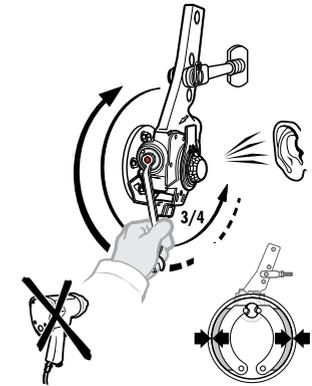
d | Lüftspiel

- » Einstellschraube am AGS im Uhrzeigersinn drehen bis der Bremsbelag an der Bremstrommel anliegt
- » Einstellschraube am AGS ca. 3/4 Umdrehungen zurückdrehen

⌚ Steckschlüssel: SW 12 mm

Hinweis

- » Bei einwandfreier Funktion der Nachstellkupplung ist beim Zurückdrehen ein Drehmoment von mindestens 18 Nm spürbar
- » Knarrendes Geräusch hörbar

**e | Bremse**

- » Bremse überprüfen



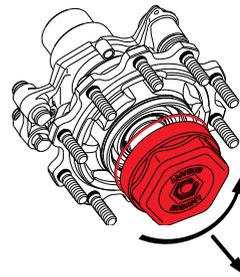
2.2 NABENEINHEIT

BREMSTROMMEL DEMONTIEREN → S. 2.1.1, S. 20

2.2.1 NABENEINHEIT DEMONTIEREN

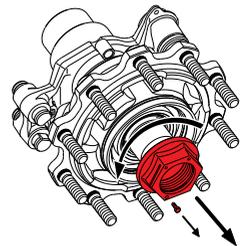
a | Nabenkappe

- » Nabenkappe demontieren
 - » O-Ring entsorgen
- I Steckschlüssel: SW 170 mm (Art-Nr. 710500963)



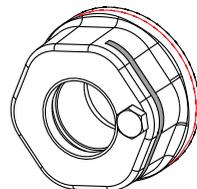
b | Achsmutter

- » Sicherungsschraube lösen
- I Steckschlüssel: SW 10 mm
- » Klemmung aufbiegen
 - » Achsmutter lösen
- I Steckschlüssel: SW 95 mm (Art-Nr. 710500968)



! Achtung

- » Rechts- und Linksgewinde beachten!
- » Achsmutter mit Linksgewinde ist mit umlaufender Nut gekennzeichnet!

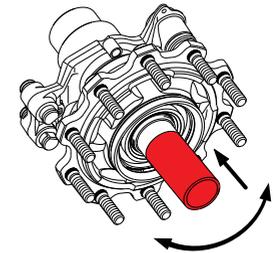


c | Montagedorn

- » Montagedorn (Art-Nr. 709297006) aufschrauben

! Achtung

- » Rechts- und Linksgewinde beachten!

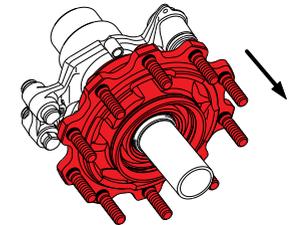


d | Nabeneinheit

- » Nabeneinheit über den Montagedorn abziehen, ggf. Nabenabzieher verwenden

! Achtung

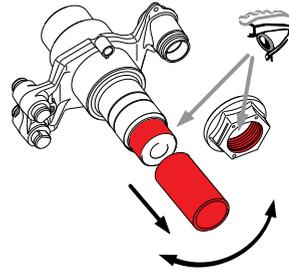
- » Nabeneinheit nicht verkanten!



2.2.2 NABENEINHEIT MONTIEREN

a | Gewinde

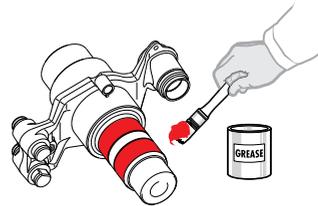
- » Montagedorn demonstrieren
- » Achsmutter und Achsstummel prüfen



! Achtung
 ■ Rechts- und Linksgewinde beachten!

b | Achsstummel

- » Achsstummel metallisch blank reinigen
- » Lagersitz leicht und gleichflächig mit Molykote TP42 fetten (Art-Nr. 704290082)

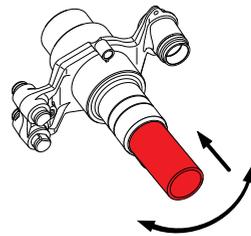


Hinweis
 Lageranlageflächen und Gewinde nicht fetten!

c | Montagedorn

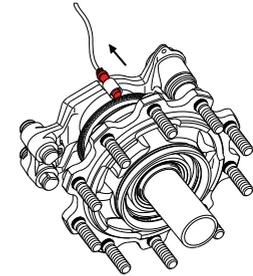
- » Montagedorn (Art-Nr. 709297006) montieren

! Achtung
 ■ Rechts- und Linksgewinde beachten!



d | ABS-Sensor

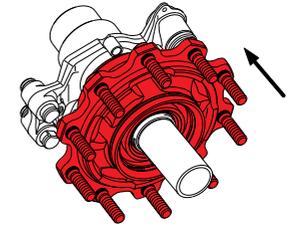
- » ABS-Sensor bis Anschlag nach vorn schieben
- » Stirnseite des ABS-Sensor säubern



e | Nabeneinheit

- » Nabeneinheit bis Anschlag aufschieben

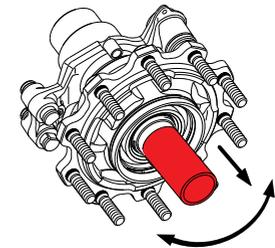
! Achtung
 ■ Nabeneinheit nicht verkanten!



f | Montagedorn

- » Montagedorn demonstrieren

! Achtung
 ■ Rechts- und Linksgewinde beachten!



g | Achsmutter

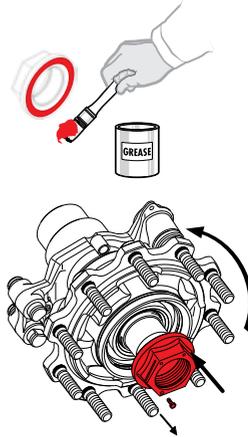
- » Anlagefläche der Achsmutter leicht fetten
- » Unter Drehen der Radnabe auf 870 Nm anziehen

I Steckschlüssel: SW 95 mm (Art-Nr. 710500968)

! Achtung

- » Rechts- und Linksgewinde beachten!
- » Achsmutter mit Linksgewinde ist mit umlaufender Nut gekennzeichnet!

- » Sicherungsschraube anziehen: 15 Nm

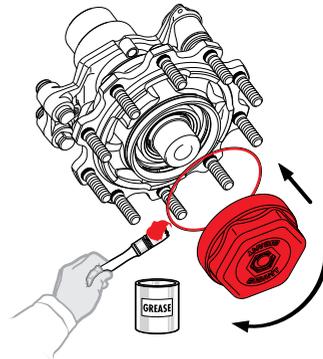
**h | Nabenkappe**

- » O-Ring (Art-Nr. 702500179) leicht fetten und auf Nabeneinheit platzieren
- » Nabenkappe aufsetzen und anziehen: 750 Nm

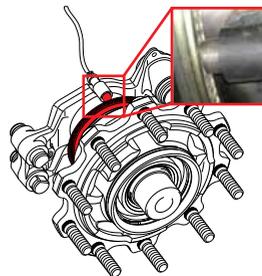
I Steckschlüssel: SW 170 mm (Art-Nr. 710500963)

! Achtung

- » Korrekten Sitz des O-Rings kontrollieren!

**i | ABS-Sensor**

- » Kontakt zwischen ABS-Sensor und ABS-Polrad prüfen!



BREMSTROMMEL MONTIEREN → 2.1.2, S. 21

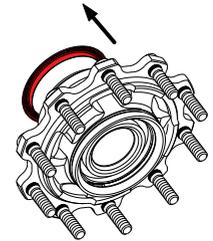
2.2.3 ABS-POLRAD

BREMSTROMMEL DEMONTIEREN → 2.1.1, S. 20

NABENEINHEIT DEMONTIEREN → 2.2.1, S. 24

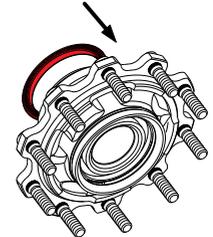
a | ABS-Polrad demontieren

- » ABS-Polrad von der Nabeneinheit entfernen und entsorgen!

**b | ABS-Polrad montieren**

- » ABS-Polrad gleichmäßig und parallel bis Anschlag aufdrücken

I Hilfsmittel: Scheibe von Ø 220 mm und 15 mm stark

**Hinweis**

Maximal zulässige Abweichung der Parallelität: $\leq 0,2$ mm

NABENEINHEIT MONTIEREN → 2.2.2, S. 26

BREMSTROMMEL MONTIEREN → 2.1.2, S. 21

2.4 BREMSBACKEN

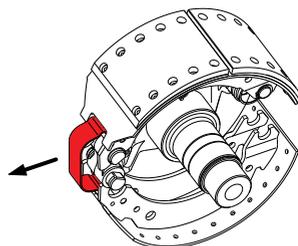
BREMSTROMMEL DEMONTIEREN → 2.1.1, S. 20

NABENEINHEIT DEMONTIEREN → 2.2.1, S. 24

2.4.1 BREMSBACKEN DEMONTIEREN

a | Festpunktfeder

- » Festpunktfeder demontieren



b | Bremsbacken

- » Bremsbackengruppe anheben über die Bremsnockenwelle abnehmen

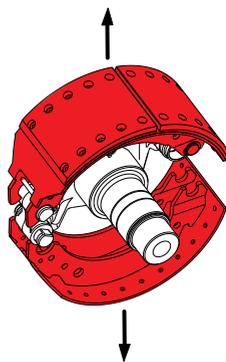


Vorsicht: Quetschgefahr!



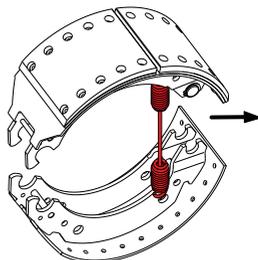
Achtung

Obere und untere Bremsbacke markieren!



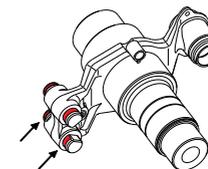
c | Rückzugfeder

- » Rückzugfeder aushängen und entsorgen



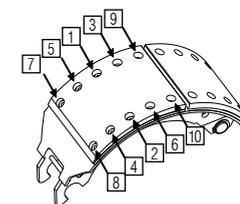
d | Festpunkttringe

- » Festpunkttringe reinigen und auf Verschleiß prüfen, ggf. entfernen und ersetzen (Art-Nr. 709215011)
- » Mit Kupferpaste einschmieren



e | Bremsbeläge

- » Bremsbeläge prüfen und ggf. ersetzen
- » Bremsbacken prüfen und ggf. ersetzen



Bei Verwendung der alten Bremsbacken

- » Alte Bremsbeläge abnieten und entsorgen
- » Bremsbacken reinigen, Auflagefläche von Rost und Unebenheiten befreien, ggf. Rostschutz auftragen

- » Bremsbelag aufnieten, Nietkraft = 1800 - 2300 DaN

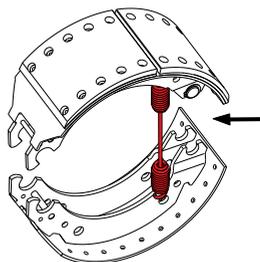
Hinweis!

- » Bei ausgedrehten Bremstrommeln Bremsbeläge mit entsprechendem Übermaß verwenden
- » Spalt zwischen Belag und Bremsbacke < 0,15 mm
- » Für ein optimales Tragbild Bremsbeläge überdrehen (s. Tabelle S. 11)

2.4.2 BREMSBACKEN MONTIEREN

a | Rückzugfeder

- » Neue Rückzugfeder (Art-Nr. 703011144) einhängen



b | Bremsbackengruppe

- » Bremsbackengruppe aufsetzen



Vorsicht: Quetschgefahr!

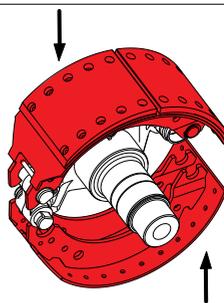


Achtung

- » Obere und untere Markierung beachten!

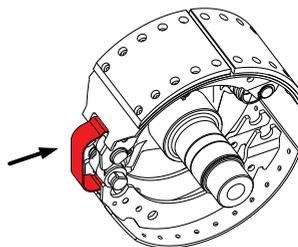
Hinweis

Polrad nicht beschädigen!



c | Festpunktfeder

- » Festpunktfeder (Art-Nr. 709361008) montieren



NABENEINHEIT MONTIEREN → 2.2.2, S. 26

BREMSTROMMEL MONTIEREN → 2.1.2, S. 21

2.5 BREMSNOCKENWELLE

BREMSTROMMEL DEMONTIEREN → 2.1.1, S. 20

NABENEINHEIT DEMONTIEREN → 2.2.1, S. 24

BREMSBACKEN DEMONTIEREN → 2.4.1, S. 30

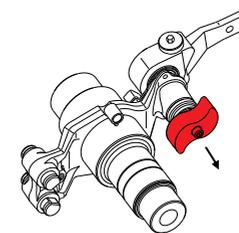
2.5.1 BREMSNOCKENWELLE DEMONTIEREN

a | Zylinderschraube

- » Zylinderschraube drei Umdrehungen lösen
- » Mittels Hammerschlägen gegen die Zylinderkopfschraube die Exzentermutter lockern
- » Zylinderschraube komplett lösen

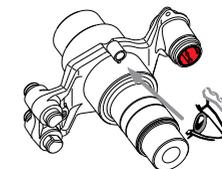
I Inbusschlüssel: S 10 mm

- » Bremsnockenwelle herausziehen
- » AGS gegen wegfallen sichern!



b | Nockenwellen-Buchse

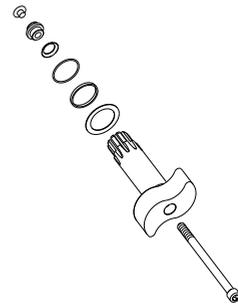
- » Buchse auf Verschleiß prüfen, < 0,8 mm Lagerspiel / Buchsenverschleiß auf Schmiernutentiefe » ggf. ersetzen → 2.5.3, S. 36



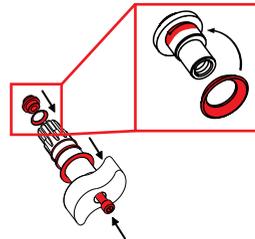
2.5.2 BREMSNOCKENWELLE MONTIEREN

a | Bremsnockenwellenkit

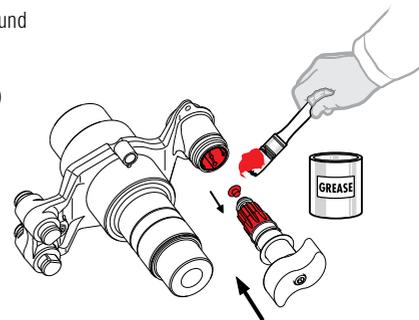
- » Ersatzteilkit
 - » Rechte Seite (Art-Nr. 703011303)
 - » Linke Seite (Art-Nr. 703011304)



- » Scheibe (51 mm Außendurchmesser), Kunststoffbuchse und Runddichtring aufschieben
- » Sicherungsscheibe mit der kleineren Öffnung voran über die Exzentermutter schieben bis diese in die Nut einrastet
- » Zylinderschraube und Exzentermutter einfügen sowie voranziehen » Die vormontierte Einheit sollte dann ca. 1 mm Spiel haben.

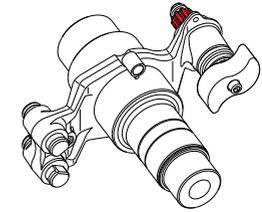


- » Kunststoffstopfen fetten (Art-Nr. 704290061) und eindrücken
- » Bremsnockenwelle fetten (Art-Nr. 704290061)
- » Buchse fetten (Art-Nr. 704290061)



b | Bremsnockenwelle

- » Scheibe (Außendurchmesser 65 mm) mit etwas Fett hinten an Lagersitz heften
- » Bremsnockenwelle soweit einschieben bis das Wellenprofil sichtbar ist



c | AGS

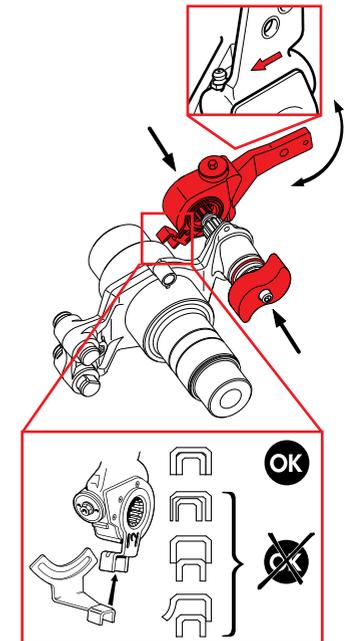
- » AGS auf Keilwellenprofil stecken und auf die Fixpunktflasche stecken
- » Bremsnockenwelle soweit durchschieben, bis Kunststoffbuchse und Runddichtring sichtbar werden
- » AGS in korrekter Position (Fixpunktflasche) gegen den Bremsenträger ziehen
- » Bremsnockenwelle schwenkend mit Druck bis Anschlag einschieben

! Achtung

- Sollte sich der AGS nicht bis an den Bremsenträger ziehen lassen, prüfen, ob die mit Fett angefechtete Scheibe (Außendurchmesser 65 mm) über alle Stufen der Keilwelle geschoben wurde.

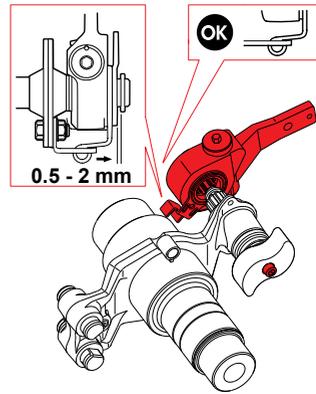
Hinweis

Durch die Schwenkbewegung zentriert sich der Kunststoffring. Ggf. mit leichten Schlägen (Kunststoffhammer) den AGS bis Anschlag eintreiben.



d | Bremsnockenwelle und AGS

- » Während des Anziehens AGS gegen seitliches Abrutschensichern
 - » Zylinderschraube anziehen: 130 Nm
- I Inbusschlüssel: S 10 mm



Hinweis

Wirkweise des AGS kontrollieren

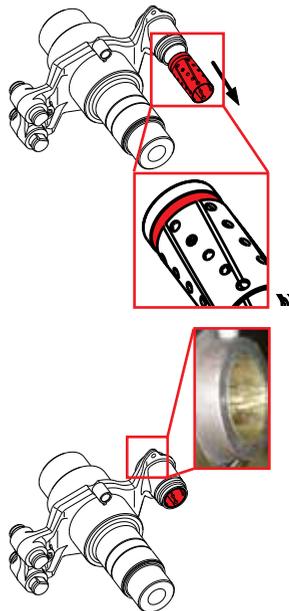
BREMSBACKEN MONTIEREN → 2.4.2, S. 32

NABENEINHEIT MONTIEREN → 2.2.2, S. 26

BREMSTROMMEL MONTIEREN → 2.1.2, S. 21

2.5.3 BREMSNOCKENWELLENBUCHSE TAUSCHEN

- » Mit einem De- und Montagewerkzeug (Eintreibdorn) Buchse nach vorn aus dem Sitz treiben und entsorgen
- I Eintreibdorn & Steckschlüssel: S 24 mm
- » Neue Buchse auf Eintreibdorn schieben



Hinweis

Lage der Ringnut beachten!

- » Mittels Montagewerkzeug und Kunststoffhammer Buchse bis Anschlag eintreiben

Kontrolle

Buchse hinten bündig!

2.6 ABS-SENSOR

BREMSTROMMEL DEMONTIEREN → 2.1.1, S. 20

NABENEINHEIT DEMONTIEREN → 2.2.1, S. 24

BREMSBACKEN DEMONTIEREN → 2.4.1, S. 30

BREMSTROMMEL DEMONTIEREN → 2.4.1, S. 33

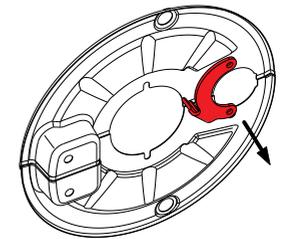
a | Fixpunktlasche

! Achtung

- Fixpunktstellung auf dem Abdeckblech markieren!

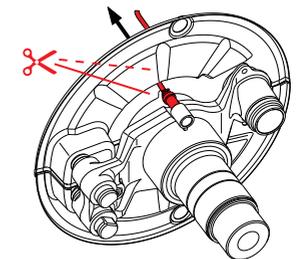
- » Schraube lösen und entsorgen
- » Fixpunktlasche entsorgen

I Steckschlüssel: SW 17 mm



b | ABS-Sensorkabel

- » Sensorkabel an zwei Positionen trennen
- » Kabel mit Steckkontakt nach hinten wegziehen

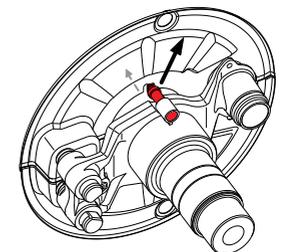


c | ABS-Sensor

- » Mit Hilfe eines Dorns ABS-Sensor sowie Buchse entfernen und entsorgen

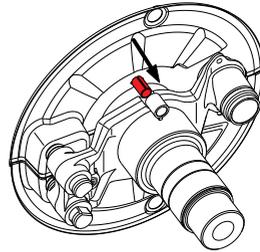
Hinweis

Abdeckblech nach hinten drücken um ABS-Sensor zu entfernen!

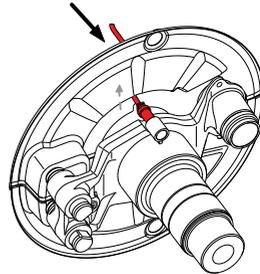


d | Buchse

- » Neue Buchse (Art-Nr. 708505035) vollständig einpressen und fetten (Art-Nr. 704290061)

**e | ABS-Sensor**

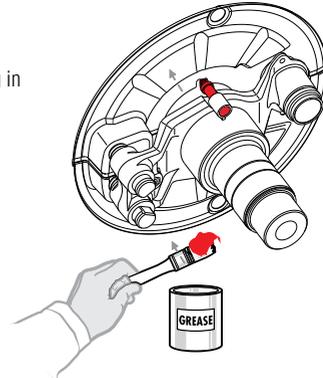
- » Abdeckblech anheben und ABS-Sensorkabel einfädeln



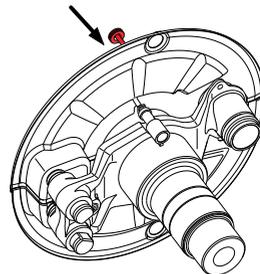
- ! Achtung**
 ■ Sensorkabel beim gesamten Vorgang nicht beschädigen!

f | ABS- Sensor

- » Abdeckblech nach hinten drücken
- » ABS-Sensor fetten (Art-Nr. 704290061) und vollständig in den Sensorhalter einfügen
- » Stirnseite des ABS-Sensors gründlich säubern

**g | Durchführungstülle**

- » Durchführungstülle über Sensorkabel ziehen
- » Im Abdeckblech positionieren

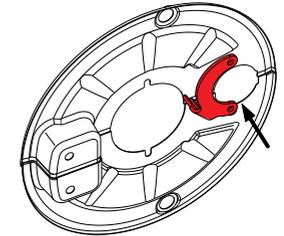
**h | Fixpunktflasche**

- » Fixpunktflasche aufsetzen

- ! Achtung**
 ■ Markierung auf dem Abdeckblech beachten!

- » Mikroverkapselte Schrauben (Art-Nr. 701310021) anziehen: 25 Nm

- ⌚ Steckschlüssel: SW 17 mm



- BREMSENOCENWELLE MONTIEREN → 2.5.2, S. 34**
BREMSBACKEN MONTIEREN → 2.4.2, S. 32
NABENEINHEIT MONTIEREN → 2.2.2, S. 26
BREMSTROMMEL MONTIEREN → 2.1.2, S. 21

Z GARANTIE

Die Garantie ist nur gültig, wenn sich der Erstendabnehmer von seinem Verkäufer die Übergabe seines Fahrzeugs in einem ordnungsgemäßen Zustand innerhalb eines Zeitraums von einem Monat seit der Übergabe des Fahrzeugs auf der Garantiekarte hat bestätigen lassen! Die Garantiekarte muss einem Garantieantrag als Kopie beigefügt werden!

Der Hersteller (nachfolgend gigant genannt) gewährt den Nutzern der von ihr seit dem 01.01.2007 hergestellten und ausgelieferten gigant-Achssysteme und Kompaktlagerachsen der Baureihe GK eine Garantie gemäß den nachfolgenden Bedingungen:

1. Umfang der Garantie

Als Garantie gewähren wir eine Teilegarantie für Mängel am Produkt, die nachweislich innerhalb der Garantiedauer und nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Garantie besteht neben den gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Erstendabnehmer und lässt diese unberührt.

Die Garantie ist räumlich auf Fahrzeuge beschränkt, die in Europa oder in der Türkei zugelassen sind und dort betrieben werden. Mit dem Verkauf eines Fahrzeugs in ein Land ausserhalb des räumlichen Geltungsbereichs der Garantie, erlischt die Garantie.

Die Garantie deckt die Kosten für den Ersatz von schadhafte Bauteilen. Nicht erfasst von der Garantie sind die Lohn- und Werkstattkosten für den Aus- und Einbau und die Überprüfung von Bauteilen. Die Garantie gilt nur für Schäden an den gigant-Produkten selbst. Mangelfolgeschäden, insbesondere Abschleppkosten, Mietkosten für Ersatzfahrzeuge, Forderungen nach entgangenem Gewinn oder Schadensersatzansprüche sind von der Garantie ausgeschlossen. Eine eventuell weitergehende Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen bleibt hiervon unberührt.

2. Haftungsausschlüsse

Ausgeschlossen von der Garantie sind Schäden an Verschleißteilen (z. B. Bremsbeläge, Bremstrommeln, Bremscheiben) und Schäden, die durch

- » den unsachgemäßen Einbau der gigant-Achssysteme,
- » fehlende Bremskraft-Zugabstimmung,
- » mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß,
- » fahrlässige oder mutwillige Zerstörung sowie Feuer,
- » Missbrauch des Fahrzeugs (beispielsweise: Überlastung, Überhitzung, Einsatz unter abnormalen Bedingungen),
- » Wartungsmängel, insbesondere einem Versäumnis der nach dem gigant-Wartungsheft vorgeschriebenen regelmäßigen Wartungsarbeiten (aktueller Stand Wartungsheft siehe www.gigant-group.com/Service),
- » Umbau von Teilen oder Modifikationen an den gigant-Achssystemen, oder
- » die Verwendung von Teilen fremder Herkunft anstelle von Original gigant-Teilen und von ungeeigneten Schmiermitteln und -flüssigkeiten verursacht sind.

Ausgenommen von der Garantie sind auch solche Phänomene wie Geräusche, Gerüche, Vibrationen oder Ölleckagen, die auf die Gebrauchstauglichkeit der gigant-Achssysteme keinen Einfluss haben. Zeigt sich der Mangel innerhalb eines Zeitraums von 6 Monaten ab Erstausslieferung des Fahrzeugs an den Erstendabnehmer, wird widerleglich vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

3. Garantiedauer

Die Garantie beginnt mit der auf der Garantiekarte bescheinigten Übergabe des Fahrzeugs an den Erstendabnehmer. Die Garantiedauer ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle für das jeweils entsprechende gigant-Achssystem, wobei die Dauer auf die angegebene Kilometerbegrenzung beschränkt ist, wenn diese vom Fahrzeug vor Ablauf der angegebenen Garantiedauer erreicht wird:

Die Garantiedauer ist davon abhängig, ob das Fahrzeug im On-Road-Einsatz oder im Off-Road-Einsatz genutzt wird.

Für die Einstufung eines gigant-Achssystems in eine der Kategorien On-Road-Einsatz oder Off-Road-Einsatz ist die Nutzung des Fahrzeugs maßgeblich. Wird das Fahrzeug nur auf mit einer festen Decke versehenen Straße betrieben, so handelt es sich um On-Road-Einsatz. Wird das Fahrzeug darüber hinaus zumindest gelegentlich auf Baustellen, im Steinbruch, in der Landwirtschaft, zu Militärzwecken oder auf Schotterstraße betrieben, so handelt es sich um Off-Road-Einsatz.

On-Road

6 Jahre, maximal 1.000.000 km	Bauteile: Achskörper Generation K2
5 Jahre, maximal 1.000.000 km	Bauteile: Achskörper
24 Monate ohne km Begrenzung	Bauteile: Nockenwelle, Bremsgestängesteller, ABS-Sensor und Polrad, Bremsbacken
24 Monate aber Ausschluss von Verschleiß als Reklamationsgrund	Bauteile: Bremstrommel, Bremsbeläge, Lagerungen und Dichtungen, Zugfedern
Davon abweichend:	
6 Jahre, max. 600.000 km	Bauteile: Radnabeneinheiten

Off-Road

1 Jahr, maximal 100.000 km

Für die Ermittlung der genauen Fahrleistung sind die Anzeigen von ABS, EBS und ähnlichen Meßsystemen maßgeblich, sofern eine lückenlose Erfassung der Gesamtfahrleistung des Fahrzeugs hierdurch möglich ist. Die Angabe von falschen Fahrleistungen oder die Manipulation an Messgeräten führt zum Erlöschen der Garantie.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantie nicht. Für im Rahmen von Garantieleistungen ersetzte Teile beträgt die Garantiefrist 6 Monate, mindestens aber die laufende Garantiefrist.

4. Geltendmachung von Garantieansprüchen

Ein Garantieanspruch wird durch die Versendung eines gigant-Gewährleistungsantrags an gigant geltend gemacht. Der gigant-Gewährleistungsantrag muss die dort abgefragten Angaben enthalten. Dem gigant-Gewährleistungsantrag müssen beigefügt sein:

- » Die ausgefüllte Garantiekarte* als Kopie
- » Die Wartungsnachweise* als Kopie
- » Bei Beanstandungen der Radnabeneinheiten die digitalen EBS/ODR Datensätze
- » Bei Beanstandungen der Bremskomponenten das Protokoll der Bremskraft – Zugabstimmung und die digitalen EBS/ODR Datensätze

Ein Garantieanspruch muss unverzüglich, spätestens zwei Wochen nach Feststellung des Fehlers, bei gigant geltend gemacht werden. Die ausgebauten fehlerhaften Bauteile sind aufzubewahren und dürfen erst nach ausdrücklicher Zustimmung von gigant entsorgt werden.

Kosten, die durch ungerechtfertigte Garantieansprüche anfallen, können von gigant berechnet werden.

* gigant behält sich das Recht vor die Originaldokumente einzufordern!

gigant

trailer axles

gigant – Trenkamp & Gehle GmbH

Märschendorfer Str. 42

49413 Dinklage | Germany

Tel: +49 (0) 44 43 | 96 20-0

E-Mail: contact@gigant-group.com

www.gigant-group.com